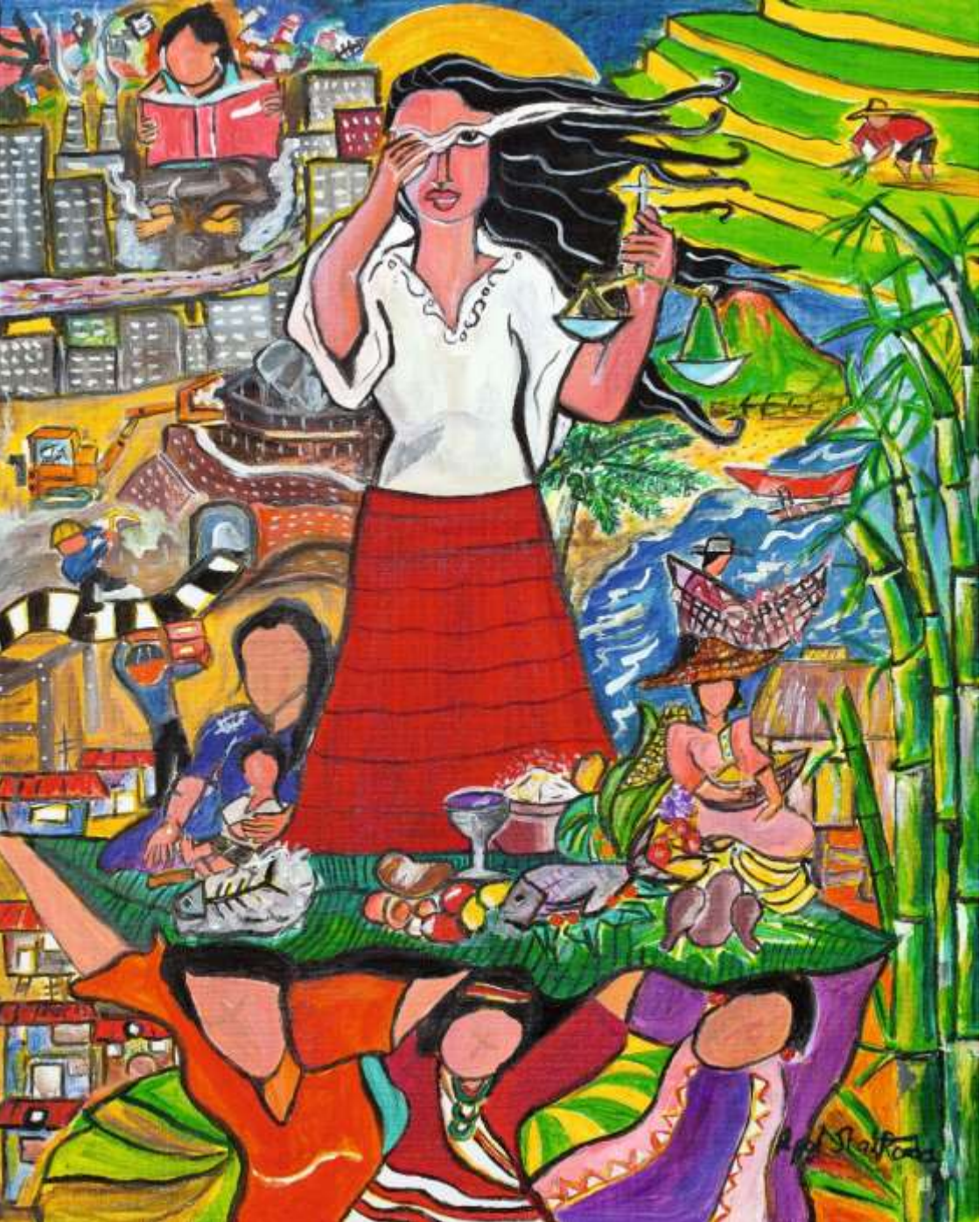


# SPRENGELBOTE

Pfarrsprengel Löwenberger Land

A row of lit candles in glass holders on a wooden surface. The candles are lit, and the flames are visible. The candles are in glass holders, and the holders are arranged in a line. The background is blurred, showing more candles and a wooden surface.

Ausgabe 32  
Frühling 2017



Zentraler Gottesdienst zum Weltgebetstag 2017  
3. März | 18:00 Uhr | Ev. Gemeindehaus Gutengermendorf

# Kontakt

Evangelischer Pfarrsprengel Löwenberger Land  
Nordbereich – Pfarramt Gutengermendorf

Gutengermendorf 106  
16775 Löwenberger Land

Pfarrer Tobias Ziemann – Ordiniertes Gemeindepädagoge  
Sprechzeit: nach Vereinbarung, Montag keine Sprechzeit

Tel./Fax: 033084-60212 mit Anrufbeantworter  
pfarramt-gutengermendorf@gmx.de  
www.kirchenkreis-oberes-havelland.de

Büro und Verwaltung, Zahlung von Kirchgeld, etc.  
Gutengermendorf: Fr. Jablonowski, Freitag von 14:00 bis 17:00 Uhr  
Falkenthal: Fr. Zurth, Dienstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte:

Gutengermendorf: Irene Schönberg      Tel: 033084-60231  
(mit Hoppenrade, Häsen, Neuhäsen und Klevesche Häuser)

Kraatz: Marlies Hentschke      Tel: 03306-2285

Buberow: Armin Gentz      Tel: 033084-60104

Großmutz: Martina Koch      Tel: 033084-60737

Falkenthal: Iris Grützmacher      Tel: 033088-50137  
(mit Liebenberg)

Der Sprengelbote erscheint kostenfrei alle 3 Monate, Auflage: 1.000 Stück  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen  
Titelbild: Tobias Ziemann

Bankverbindung für Ihr Kirchgeld und Spenden

**Kontoinhaber:** Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

**IBAN:** DE74 52060410 0503901742 (Evangelische Bank eG)

**Verwendungszweck:** Name der Kirchengemeinde + Ihr Name

# Was ist denn fair?

## Zum Weltgebetstag 2017 von den Philippinen

„**Was ist denn fair?**“ Direkt und unvermittelt trifft uns diese Frage der Frauen von den Philippinen. Sie lädt uns ein zum Weltgebetstag 2017 – und zum Nachdenken über Gerechtigkeit.

In einem alters- und konfessionsgemischten Team haben über 20 Christinnen den Gottesdienst dafür erarbeitet. Diese Gebete, Lieder und Texte werden am 3. März 2017 rund um den Globus wandern. Dann dreht sich in Gemeinden in über 100 Ländern der Erde alles um den Inselstaat in Südostasien.

Die 7.107 Inseln der Philippinen liegen im Pazifischen Ozean. Ihre tropischen Urwälder und bizarren Korallenriffe beherbergen artenreiche Ökosysteme. Tauchreviere und weite Sandstrände begeistern jedes Jahr Millionen Urlauber. Die Folgen des Klimawandels treffen die Philippinen aufgrund ihrer geographische Lage besonders hart: Mit Taifunen, Vulkanausbrüchen und Erdbeben gehören sie zu den Ländern, die am stärksten von Naturkatastrophen betroffen sind.

Die gesamte Inselgruppe zeichnet sich durch eine Vielfalt an Völkern, Kulturen und Sprachen aus.

Trotz ihres Reichtums an natürlichen Ressourcen und Bodenschätzen prägt eine krasse soziale Ungleichheit die Philippinen. Die meisten der rund 100 Millionen Einwohner profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Auf dem Land haben wenige Großgrundbesitzer das Sagen, während die Masse der Kleinbauern kein eigenes Land besitzt. Die Wurzeln dieser Ungleichheit gehen zurück bis in die 330jährige spanische Kolonialzeit. Wer sich heute für Menschenrechte, Umweltschutz, Landreformen oder die Rechte der indigenen Bevölkerung engagiert, lebt oft gefährlich.

Auf der Suche nach Perspektiven zieht es viele Filipinas und Filipinos in die 17-Millionen-Metropolregion Manila. Rund 1,6 Millionen wandern Jahr für Jahr ins Ausland ab und schuften als Hausangestellte, Krankenpfleger oder Schiffspersonal in Saudi-Arabien, den USA, Europa, Hongkong oder Singapur. Ihre Überweisungen sichern den Familien das Überleben, doch viele der Frauen zahlen einen hohen Preis: ausbeuterische Arbeitsverhältnisse, körperliche und sexuelle Gewalt.

Die Philippinen sind das bevölkerungsreichste christliche Land Asiens,

über 80 Prozent der Bevölkerung sind katholisch. Glaube und Spiritualität prägen die philippinische Kultur. Rosenkränze und Marienfiguren schmücken Wohnungen und Autos. War die römisch-katholische Kirche zu Kolonialzeiten eng mit den Mächtigen verbunden, so setzen sich viele Priester und Ordensfrauen heute für die Armen und Entrechteten ein. Auch Vertreter der protestantischen Kirchen sind stark gesellschaftlich engagiert.

Neben einer buddhistischen Minderheit, sind rund 5 Prozent der Bevölkerung muslimisch. Der Großteil von ihnen lebt von jeher im südlichen Mindanao.

Mit Merlyn, Celia und Editha kommen beim Weltgebetstag 2017 drei fiktive Frauen zu Wort, deren Geschichten auf wahren Fakten beruhen. Sie laden uns ein, unseren eigenen Kreis zu öffnen. Im Reformationsjahr 2017 kann das heißen, dass wir andere nach ihren Geschichten fragen: zum Beispiel Frauen aus christlichen Glaubensgemeinschaften, die noch nie beim Weltgebetstag mitgemacht haben, oder geflüchtete Menschen in unserer Nachbarschaft.



Wenn wir diesen bisher ungehörten Geschichten von den Philippinen und von Nebenan Raum geben, dann wird unsere Welt ein bisschen bunter, so wie im diesjährigen Titelbild von Rowena Apol Laxamana-Sta.Rosa.

Wir werden uns zugleich die Frage stellen, die unsere philippinischen **Schwestern uns zumuten: „Was ist denn fair?“** Die Verfasserinnen setzen die Geschichten von Merlyn, Celia und Editha in Kontrast zum biblischen Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt. 20, 1-16). Als Gegen-

modell zur profit-orientierten Konsumgesellschaft sehen sie auch die indigene Tradition des Dabayaw oder Bayanihan: Alle arbeiten gemeinsam und teilen die Ernte.

Der Weltgebetstag der philippinischen Christinnen ermutigt zum Einsatz für eine gerechte Welt. Ein Zeichen dafür sind die Kollekten der Gottesdienste in Deutschland, die Frauen- und Mädchenprojekte weltweit unterstützen. Darunter sind acht Partnerorganisationen auf den Philippinen, die sich u.a. für politische und gesellschaftliche Beteiligung sowie die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder engagieren.

*Text: Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

# Übersicht unserer Gottesdienste im Frühling 2017

Datum	Tag	Nordbereich	Südbereich
3.3.	Weltgebetstag	Weltgebetstag: 18:00 Gutengermendorf	
5.3.	Invokavit	10:15 Uhr Gransee	Wittenbergfahrt
12.3.	Reminiszere	11:00 Gutengermd. (mit Kirchenkaffee)	9:30 Grüneberg 11:00 Teschendorf 13:30 Löwenberg
19.3.	Okuli	9:30 Kraatz 11:00 Falkenthal	10:00 Linde
26.3.	Lätare	9:30 Großmutz 11:00 Buberow	9:30 Teschendorf 13:30 Grüneberg
		11:00 Uhr Familienkirche in Löwenberg	
2.4.	Judika	10:15 Gransee	
9.4.	Palmsonntag	10:00 Grüneberg Zentraler Konfirmandengottesdienst	
13.4.	Gründonnerstag Tischabendmahl	19:00 Falkenthal	19:00 Linde
14.4.	Karfreitag mit Abendmahl	9:30 Kraatz 11:00 Großmutz 14:00 Gutengermd.	10:00 Löwenberg 15:00 Teschendorf 17:00 Grüneberg
16.4.	Ostersonntag	6:00 Osternacht Gutengermendorf	
		10:00 Hoppenrade FamilienGD + Taufe	10:00 Grüneberg FamilienGD
17.4.	Ostermontag	9:30 Falkenthal 11:00 Buberow mit Taufe	10:00 Teschendorf 14:00 Löwenberg
23.4.	Quasimodogeniti	10:15 Gransee	

30.4.	Misericord. Dom.		9:30 Löwenb. (JG) 11:00 Grüneberg 13:30 Teschendorf
7.5.	Jubilate	9:30 Gutengermend. 11:00 Großmutz	
14.5.	Kantate	14:00 Falkenthal Jubelkonfirmation	10:00 Teschendorf 14:00 Löwenberg Jubelkonfirmationen
21.5.	Rogate	10:00 Buberow 14:00 Kraatz Jubelkonfirmation	10:00 Linde 14:00 Grüneberg Jubelkonfirmation
25.5.	Himmelfahrt	10:00 Zentraler Gottesdienst in Löwenberg	
28.5.	Exaudi	Gottesdienst zum Abschluss des Ev. Kirchentags in Wittenberg	
4.6.	Pfingsten	9:30 Kraatz 11:00 Buberow	10:00 Linde Fachwerkkirche
5.6.	Pfingstmontag	10:00 Gutengermnd. 14:00 Jubelkonfirma- tion in Großmutz	10:00 Teschendorf

Sie finden heute erstmals alle Gottesdienste im Pfarrsprengel Löwenberger Land in einer Übersicht. Wir hoffen, das große gottesdienstliche Angebot in unserer Region dadurch noch besser sichtbar zu machen.

Besuchen Sie einander doch innerhalb des Pfarrsprengels. Nur so bewahren wir auf lange Sicht eine lebendige Gottesdienstgemeinde. Alle Gottesdienste im Kirchenkreis Oberes Havelland finden Sie unter:

[www.kk-ohl.de](http://www.kk-ohl.de)

Ihre Pastorin Schlenker und Pfarrer Ziemann

## Termine

Kirche mit Kindern in Gutengermendorf

25. März + 20. Mai, jeweils 14:30 Uhr im Gemeindehaus

Konfirmandentage

18. März + 8. April + 13. Mai, jeweils 14-18 Uhr in Löwenberg

Frauenkreis Gutengermendorf

28. März + 2. Mai + 30. Mai, jeweils 14:00 Uhr

NEU: Offener **Gesprächskreis** „Falkenthaler Runde“

8. März (Frauentag) + 13. April (Gründonnerstag) + 17. Mai  
jeweils 19:00 Uhr im Gemeindehaus, Breite Straße 38

Sitzungen der Gemeindekirchenräte (immer 19:00 Uhr)

Falkenthal: 15. März, 3. Mai

Gutengermendorf: 28. März, 2. Mai

Großmutz: 23. März, 16. Mai

Kraatz: 21. März, 10. Mai

Buberow: 7. März, 9. Mai

Tagung der Kreissynode

am 11. März ab 9:00 Uhr in Zehdenick, Kirchsaal

Rundfunk

12. März, 8:40 Uhr, Antenne Brandenburg: „Der Gnadenstuhl“

9. April, 8:40 Uhr, Antenne Brandb.: Gedanken zum Palmsonntag

7. Mai, 9:50 Uhr, Radio Berlin 88,8: „Das Wort“ z. Wochenspruch

Christenlehre im Südbereich

Löwenberg: Dienstag, 14:00 Uhr im Gemeindehaus (1.-6. Klasse)

Grüneberg: Freitag, 14:00 Uhr im Pfarrhaus (1.-5. Klasse)

Teschendorf: Montag, 14 Uhr (1.+2. Klasse) | 15 Uhr (4.-6. Klasse)



Besondere Geburtstage: Herzlichen Glückwunsch!  
(Sie finden 75ste und alle Jubiläen ab 80 Jahren)

Liesa Nickel, 86	Großmutz, 3.3.1931
Editha Raddei, 82	Falkenthal, 11.3.1935
Magdalena Burow, 90	Falkenthal, 17.3.1927
Gabriele Riemann, 88	Liebenberg, 17.3.1929
Edith Mewes, 80	Buberow, 21.3.1937
Hans-Jürgen Müßigbrodt, 81	Kraatz, 29.3.1936
Anneliese Müßigbrodt, 81	Kraatz, 30.3.1936
Hannelore Laue, 80	Kraatz, 2.4.1937
Werner Rossow, 93	Großmutz, 4.4.1924
Ilona Repkow, 85	Falkenthal, 10.4.1932
Fritz Senz, 83	Falkenthal, 12.4.1934
Gerda Grützmaker, 88	Falkenthal, 13.4.1929
Dieter Pieper, 80	Häsen, 15.4.1937
Irene Springborn, 87	Falkenthal, 18.4.1930
Margarete Kattner, 82	Hoppenrade, 19.4.1935
Margarete Schmidt, 80	Häsen, 21.4.1937
Bernward Bredemeier, 82	Neuhäsen, 25.4.1935
Gisela Kopp, 86	Gutengermendorf, 1.5.1931
Manfred Laue, 81	Kraatz, 8.5.1936
Emmi Petzke, 90	Falkenthal, 8.5.1927
Elfriede Potrawiak, 84	Neuhäsen, 8.5.1933
Rosa Weigel, 88	Falkenthal, 11.5.1929
Erika Rohtermundt, 75	Falkenthal, 11.5.1942
Wilfried Rungenhagen, 75	Falkenthal, 14.5.1942
Erwin Heidel, 87	Häsen, 15.5.1930
Ella Erdmann, 88	Großmutz, 17.5.1929
Marlene Klinke, 85	Falkenthal, 23.5.1932
Ursula Jung, 83	Liebenberg, 27.5.1934
Lieselotte Schramm, 87	Liebenberg, 29.5.1930

## Getauft wurden

Casimir Graf von Hardenberg in Hoppenrade  
Leopold Ballensiefen aus Berlin in Baumgarten

## Unter Gottes Wort wurden bestattet

Jürgen Neumann aus Großmutz im Alter von 61 Jahren  
Werner Schreiber aus Baumgarten im Alter von 84 Jahren  
Elfriede Rossow aus Großmutz im Alter von 86 Jahren  
Erna Bauder aus Falkenthal im Alter von 92 Jahren  
Gertrud Höckberg aus Großmutz im Alter von 83 Jahren  
Heinz Witt aus Meseberg im Alter von 62 Jahre

## Der Kirchentag steht vor der Tür

Der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag ist in zwei Städten zu Gast. Die meisten Veranstaltungen finden vom 24. bis zum 27. Mai in Berlin statt, aber die größte Feier steigt in Wittenberg. Am 28. Mai feiern Menschen aus aller Welt vor den Toren der Stadt: Auf den Elbwiesen mit Blick auf Schloss- und Stadtkirche und damit auf 500 Jahre Reformation. Schon am Samstag reisen die ersten Gäste an, feiern zum Sonnenuntergang mit den Brüdern aus Taizé eine „Nacht der Lichter“ auf der Elbwiese und übernachten unter freiem Himmel.

Am nächsten Morgen erleben sie singend und betend den Sonnenaufgang. Als Höhepunkt des Berliner Kirchentages und der „Kirchentage auf dem Weg“ **in vielen Mitteldeutschen Städten** feiern alle zusammen am Sonntagmittag einen Festgottesdienst, mit Dank für Gottes Güte, für das Miteinander der Konfessionen. Ein Gottesdienst, der ermutigt, das Evangelium weiterzutragen – so Gott will und wir leben.

Sie sind herzlich eingeladen, beim großen Festgottesdienst in Wittenberg am 28. Mai 2017 dabei zu sein: Gemeinsam reisen wir aus dem Pfarrsprengel Löwenberger Land mit einem Bus zum Gottesdienst nach Wittenberg.

Die genaue Abfahrtszeit am frühen Sonntagmorgen steht aktuell noch nicht fest. Melden Sie sich bei Interesse in den Pfarrämtern an. Weitere Informationen – auch zur Anmeldung für den Berliner Kirchentag – finden Sie unter

[www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

Samstagabend, 27. Mai 2017

**„Nacht der Lichter“ mit Brüdern aus Taizé**

anschließend Übernachtung unter freiem Himmel

Sonntag, 28. Mai 2017

05.19 Uhr Gemeinsam den Sonnenaufgang erleben

10.00 Uhr Einstimmung, Interviews, Musik zum Zuhören und Mitsingen

**12.00 Uhr „Von Angesicht zu Angesicht“ Festgottesdienst**

13.30 Uhr Grußworte

14.00 Uhr Nachklang

14.30 Uhr Reformationspicknick auf der Festwiese

16.30 Uhr Konzert (bis 19.00 Uhr)



Deutscher Evangelischer  
**Kirchentag Berlin – Wittenberg**  
24. – 28. Mai 2017

# Du siehst mich

*(1. Mose 16,13)*





**Erste Hilfe.**



**Selbsthilfe.**

Wer sich selbst ernähren kann,  
führt ein Leben in Würde.  
[brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe](http://brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.